



<https://blz.li/44ba>

ERFOLGREICHER SAISONSTART FÜR DIE TAEKWONDO-VOLLKONTAKT-KÄMPFER DER SV ARNUM

Veröffentlicht am 15.09.2017 um 09:19 von Redaktion LeineBlitz

Mit fünf Kämpfern trat das Team der SV Arnum Sparte Taekwondo am Sonnabend auf der HTU-Open im hessischen Gelnhausen an. Auf dem mit mehr als 240 Teilnehmern (36 Teams) aus Deutschland und Tschechien besetzten Turnier gab es diesmal 3 mal Gold, einmal Silber und einmal Bronze sowie Rang 9 von 36 in der Teamwertung hinter den Großvereinen, was mit nur fünf Startern ein kaum zu verbesserndes Ergebnis darstellt. Den Auftaktkampf hatte Fabian Baldzer, der bei den Herren 58 bis 68 Kilogramm im Halbfinale einen anfänglich hohen Rückstand in einer furiosen letzten Runde gegen den Korbacher Ömer Kukuoglu problemlos ausglich und mit 9:12 ins Finale einzog; dieses musste er unglücklich nach Punkten an den Braunshardter Fabian Stockhardt abgeben. Diesmal nur Silber. Konstantinos Arampatzis machte im Finale



Die Kämpfer der SV Arnum können stolz auf die Ergebnisse bei den HTU-Open sein.

der B-Jugend bis 57 Kilogramm (LK I) kurzen Prozess; mühelos dominierte er den Kasseler Nils Gelinek, dem Kostas Füße nur so um die Ohren flogen, von Beginn an und beendete vorzeitig den Kampf per Abbruchsieg zum Ende der 1. Runde beim Stand von 28:2. Somit Turniersieg und Gold. Verdient erkämpfte Ayana Hilmer ihren Turniersieg in der Jugend B bis 55/59 Kilogramm in einer harten Konditionsschlacht im Finale gegen die deutlich ranghöhere Marie Schmitt, wobei die Hessin nach einem Punktegleichstand zum Ende der regulären Kampfzeit auf die Verlängerungsrunde verzichtete und hier zugunsten Ayanas aufgab; Gold also für Ayana. Auch Leticia Weinrich (bis 33 Kilogramm) machte ihre Sache gut und holte bei der B-Jugend bis 37 Kilogramm Bronze, wobei sie jedoch das Halbfinale gegen die ebenfalls ranghöhere spätere Turniersiegerin Lea Deichmann (Gelnhausen) bei ansonsten guter Leistung bei 8:11 verlor. Interessant versprach der Finalkampf der Damen bis 57 Kilogramm, Johanna Beyer gegen die Bad Kreuznacherin Mira Wirz, zu werden, welche zuvor im Halbfinale mit spektakulären Angriffen die Tschechin Zuzana Prazilova deutlich geschlagen hatte. Für die gerade 18-jährige Johanna (eigentlich Damen bis 53 Kilogramm, hier olympisch bis 57 Kilogramm) kein Problem: Unbeeindruckt und zielgerichtet erarbeitete die Arnumerin den erwünschten deutlichen Punktevorsprung zum Ende der ersten Runde; nicht überraschend, dass die Gegnerin das Handtuch warf - erneut Gold für die bisher ungeschlagene Johanna Beyer. Insgesamt zeigten alle Wettkämpfer eine sehr gute Leistung, die einen erfolgreichen Saisonstart einleitete.